

CITY MINERAL+

Hochspezialisierte Sol-Silikat Fassadenfarbe ohne Zusatz von Bioziden

Unsere hochspezialisierte Sol-Silikatfassadenfarbe ist die perfekte Wahl für den Einsatz in dem denkmalgeschützten Bereich und moderne Architektur. Sie haftet auf mineralischen und organischen Untergründen, ist biozid-, lösemittel- und weichmacherfrei. Dank spezieller Füllstoffe und anorganischer Pigmente ist sie UV-stabil. Zudem ist sie extrem diffusionsoffen und wasserabweisend. Mit ihrem natürlichen, mineralisch matten Oberflächenfinish bietet sie nicht nur Schutz, sondern auch eine umweltfreundliche Lösung, denn sie ist zu 100% CO₂-neutral.

Technische Information Version
TM-0005-2301



Beschreibung

Anwendungsbereiche Aufgrund der speziellen Kiesel-Sol Technologie kann City Mineral+ auf allen mineralischen, wie auch auf einer Vielzahl organischer Untergründe appliziert werden. Durch die wasserabweisende Wirkung der Anstrichoberfläche wird die Verschmutzung stark reduziert. Zugleich wird ein extrem diffusionsoffener Anstrich erzielt, welcher speziell im Denkmalschutz klare Vorteile bietet. Aufgrund spezieller Füllstoffe und Pigmente wird eine exzellente UV-Stabilität erzielt. Erfüllt die Anforderungen nach DIN 18363 Abschnitt 2.4.1.

Kenndaten

Eigenschaften	Lieferviskosität	Pastös (vor Gebrauch gut aufrühren)
	Dichte	Ca. 1.45 kg/l (Weiss)
	Glanzgrad	Matt
	Festkörper	Ca. 55 % (Weiss)
	Farbtöne (Lagerfarbtöne)	Weiss
	Abtönbar	Mit DoldColorSystem anorganisch pigmentiert, Handab-tönungen bis max. 3% mit geeigneten Universalabtönpas-ten möglich
	Lagerfähigkeit	Im gut verschlossenen Originalgebinde 1 Jahr, vor Frost schützen
	Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert)	≤ 0,01 m (V1, hoch)
	pH-Wert	ca. 11
	Haftfestigkeit (DIN EN ISO 2409)	Gt 0-1
	Wasseraufnahmekoeffizient (W24-Wert)	< 0.1 [kg/m ² * h ^{0.5}] (W3, niedrig)
	Farbtonbeständigkeit (gemäss BFS 26 Merkblatt)	A
	Verarbeitungstemperatur	Die minimale Oberflächentemperatur über 24 Stunden liegt bei +10°C, idealer Temperaturbereich 15 - 22°C. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen
	MINERGIE-ECO®	Priorität 1
	Umweltetikette	A
	Highlight	Haftet auf mineralischen und einer Vielzahl organischer Untergründe

Untergrund / Verarbeitung

Untergründe	City Mineral+ kann auf mineralischen Untergründen wie Sichtbeton, Zement- und Kunststoffputze, Mauerwerk, Natur- und Kunststeine eingesetzt werden, wie auch auf einer Vielzahl an organischen Untergründen. Der Untergrund muss den üblichen Anforderungen entsprechend trocken, sauber, staubfrei und genügend verfestigt sein. Um die bauphysikalischen Eigenschaften (Wasserdampfdurchlässigkeit) vollumfänglich in Anspruch nehmen zu können, sind dampfsperrende Altanstriche vorgängig zu entfernen. Alkalität (max. pH 9) und Feuchtigkeit des Untergrundes (max. 3% Baustofffeuchtigkeit) sind zu messen.	
Applikation	Streichen und Rollen Trockenschichtdicke	Streich- und rollfertig, Erstanstrich max. 10% verdünnen, Folgeanstrich max. 5% verdünnen. Zur Verdünnung ausschliesslich City Mineral+ Fixativ verwenden. 120 - 200 µm
Trocknung	Überarbeitbar Durchgetrocknet Durchgehärtet	Nach ca. 12 Stunden Nach ca. 24 Stunden Nach ca. 72 Stunden
Ergiebigkeit	Die Trocknung /Durchhärtung ist von der relativen Luftfeuchtigkeit, der Luft- und Objekttemperatur und der Schichtdicke abhängig. Die ermittelten Angaben entsprechen den Normbedingungen bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit. 2 - 6 m²/kg 3 - 8 m²/l Der Verbrauch ist von der Applikationsart, der Porosität und der Struktur des Untergrundes und der erzielten Schichtdicke abhängig. Die angegebenen Werte beziehen sich auf relativ glatte, wenig saugende Untergründe. Bei extremen Putzstrukturen erhöht sich der Verbrauch entsprechend.	
Gerätereinigung	Sofort gründlich mit Wasser auswaschen. Angetrocknete Schichten mit Nitroverdünner entfernen.	

Hinweise

Gefahrenhinweise	- Weitere Angaben siehe entsprechendes EU-Sicherheitsdatenblatt.
Weitere Hinweise	- Aufgrund der Verkieselungsreaktion zwischen der Sol-Silikatfarbe und dem Untergrund, ist bei Ausbesserungen immer mit Farbtonveränderungen zu rechnen. - Die Merkblätter des SMGV, SIA-Normen und die BFS-Richtlinien sind zu beachten. - City Mineral+ kann auch problemlos im Innenbereich eingesetzt werden.
Wichtig	- City Mineral+ enthält Kieselsol und Kaliwasserglas. Diese sind ätzend. Bei der Verarbeitung sind deshalb Haut und Augen zu schützen. Spritzer sind sofort mit viel Wasser abzuwaschen. Umgebende Flächen, speziell Glas, Keramik, Naturstein, Klinker, Metalle oder Anstriche, sind vor Arbeitsbeginn sorgfältig abzudecken. - Bei ungünstigen Witterungsbedingungen müssen zum Schutz der Oberfläche geeignete Schutzmassnahmen, wie z.B: Anbringung eines Regenschutzes, getroffen werden. Dies, bis die Durchhärtung abgeschlossen ist.

Hinweise

Wichtig

- Bei trocknungsverzögernden Bedingungen (Regen, niedrige Temperatur, hohe Luftfeuchtigkeit, Tau, Nebel etc.) kann es bei intensiven Farbtönen zu Auswaschungen (Schneckenspuren) kommen. Eine Qualitätsminderung stellt dies nicht dar.
In der Regel entfernen sich solche Effekte bei weiterer Bewitterung von selbst.
- Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Schreibeffekt) führen. Dies ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten bis seidenmatten Fassadenfarben.
- Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung.
- Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 25).
- Anstrichentfernung: Mit Docoplex oder mechanisch.
- Ist ein Untergrund nicht tragfähig, so muss dieser restlos entfernt werden. Dies mit geeigneter Massnahme, z.B. mechanisch oder durch abbeizen und nachreinigen mittels Wasser. Anschliessend, gemäss obigen Beispielen, neu aufbauen.
- Je nach Situation vor Ort, muss der Untergrund auf dessen Beschaffenheit (z.B. Saugvermögen) geprüft sowie eine Musterfläche angelegt werden!

Qualität und Umwelt



Mit der Umwelt-Etikette lassen sich Beschichtungsstoffe in einem transparenten und übersichtlichen Schema nach Kriterien von Umwelt- und Gesundheitsschutz, sowie der Gebrauchstauglichkeit einstufen. Die Umweltetikette schafft Transparenz für den Baualer, Architekten, Planer und Bauherrn. Sämtliche Produkte der Dold AG werden in die Kategorie A bis G eingestuft. Die Bewertung von Farben und Lacken nach dem MINERGIE-ECO® Standard erfolgt anhand der Umweltetikette der Stiftung Farbe Schweiz. Die Dold AG deklariert sämtliche Produkte anhand der Umweltetikette und bietet Lösungen und Produkte für sämtliche Anwendungen, welche dem MINERGIE-ECO® Standard entsprechen, an.



Das DOLD ColorSystem ist als Farbmischsystem konzipiert. Es macht Sie unabhängig von teurer Lagerhaltung und schenkt Ihnen die entscheidende Flexibilität im Lieferbereich. ColorSystem Farbkonzentrate sind universelle Farbpasten mit hochwertiger Pigmentierung zur Herstellung von RAL, NCS, IGP und vielen weiteren Farbtönen im DOLD ColorSystem.



Die Dold AG wurde am 01. August 1921 durch Hans Dold in Wallisellen gegründet. Bis heute befindet sich die Firma Dold am gleichen Standort und ist einer der führenden Lack- und Farbenhersteller der Schweiz. In Wallisellen entwickelt und produziert die Dold AG ihr innovatives Farb- und Lack-Sortiment für den Baualer sowie für industrielle Kunden.



Schweizer Farben- und Lackfabrik zertifiziert nach ISO 9001 / 14001 / 45001. Die Dold AG ist einer der wenigen Farben- und Lackfabriken welche nicht nur das Qualitätsmanagement, sondern auch ihr Umweltmanagementsystem, wie auch die Prozesse Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zertifiziert haben. Diese Zertifizierungen sind für die Dold AG eine klare Verpflichtung gegenüber all ihren Anspruchsgruppen.



Umweltfreundliche Produkte sind DOLD ein Anliegen. Die Stiftung KMU Klima bestätigt der Dold AG ihren Beitrag zum freiwilligen Klimaschutz. Für dieses Anliegen werden von DOLD alle gesamten direkten Emissionen an CO₂ in Form von Strom, Heizung und Mobilität an ein Aufforstungsprojekt in Uruguay kompensiert. Dies als langfristiger Beitrag zum Klimaschutz und der Umwelt zuliebe.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Untergründe schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.